

# Glückauf unserer Erde! BNE zum Mut und Mitmachen

Ergebnisbericht zur Fachtagung  
der UNESCO-Projektschulen 2022  
in Chemnitz



**unesco**

Deutsche  
UNESCO-Kommission

# Glückauf unserer Erde! BNE zum Mut und Mitmachen

Ergebnisbericht zur Fachtagung  
der UNESCO-Projektschulen 2022  
in Chemnitz

STAATSMINISTERIUM  
FÜR KULTUS



Freistaat  
SACHSEN



CHEMNITZ  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS  
CHEMNITZ

gefördert durch



Auswärtiges Amt

# BNE zum Mut und Mitmachen!



Klaus Schilling,  
Bundeskoordinator der  
UNESCO-Projektschulen

Die diesjährige Fachtagung der UNESCO-Projektschulen in Chemnitz setzte ein starkes Signal für die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und für eine zukunftsfähige Schulentwicklung! Der Titel „Glückauf unserer Erde!“ unterstrich die lokale Verankerung mit der Nähe zur Welterberegion Erzgebirge ebenso wie die Ausrichtung auf Glück und Wohlbefinden – für den Einzelnen und den Planeten Erde. Die Schnittstelle von nachhaltiger Entwicklung und individuellem Glück markiert den produktiven Ort, an dem die gesellschaftlichen Prozesse und die individuellen Fragen und Wünsche sich treffen. Gerade diese offene Schnittstelle ist in unserer Zeit der Mehrfachkrisen auch für die Bildungsarbeit höchst relevant – kann doch gerade dort ein subjektives, persönliches Interesse, eine Berührung und Involviertheit, ein Nachdenken entstehen, das auch tatsächlich zum gemeinsamen Handeln in und für Schule und Gesellschaft im Zeichen der BNE führen kann. Vielfältige Vorträge, Workshops, Exkursionsorte, Stadtrundgänge und der Open Space der Fachtagung in Chemnitz haben gezeigt, was möglich ist, wenn gute Konzepte im Bereich von Klimaschutz und internationaler Verständigung, von Stadtteilarbeit und Waldpädagogik in die Praxis kommen. Ein besonderes Highlight der Fachtagung bildete das in Verzahnung mit ihr stattfindende Jugendcamp mit Schülerinnen und Schülern aus sächsischen, polnischen und tschechischen UNESCO-Projektschulen.

Die Fachtagung der UNESCO-Projektschulen wäre ohne die engagierte Mitwirkung vieler verschiedener Akteurinnen und Akteure in der Steuerungsgruppe nicht möglich gewesen. Für die starke Unterstützung bedanken wir uns bei der Stadt Chemnitz und der Technischen Universität Chemnitz mit ihrer Vertreterin Frau Prof. Dr. Marlen Gabriele Arnold sowie bei allen an den Vorträgen, Workshops, Exkursionen und Stadterkundungen mitwirkenden Personen und Institutionen. Unser herzlicher Dank gilt dem Auswärtigen Amt und dem Freistaat Sachsen für die finanzielle Förderung der bundesweiten Fachtagung der UNESCO-Projektschulen in Chemnitz 2022. Ein großer und besonderer Dank gilt zudem dem Landesnetzwerk der UNESCO-Projektschulen Sachsens unter der Leitung des Landeskoordinators Lars Junghanns und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus für die überaus gelungene Gestaltung der Fachtagung der UNESCO-Projektschulen „Glückauf unserer Erde! BNE zum Mut und Mitmachen“ in Chemnitz 2022.

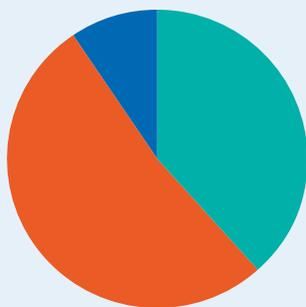


# Die Fachtagung der UNESCO-Projektschulen 2022 in Chemnitz in Zahlen

## Qualität der Fachtagung

Mehr als  
**90 %**  
der Teilnehmenden in Chemnitz haben die Qualität der Fachtagung als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet

Die Fachtagung in Chemnitz erhielt die Durchschnittsnote 1,7.



39% Note 1  
52% Note 2  
9% Note 3

## Teilnahme

**96 %**  
der Teilnehmenden würden wieder teilnehmen



Ja, ich würde wieder teilnehmen.  
Ich weiß es nicht.



Vom 20. bis 23. September 2022 tagten die Schulkoordinationen des Netzwerks der UNESCO-Projektschulen gemeinsam mit der Bundeskoordination, den Landeskoordinationen sowie Vertreterinnen und Vertretern der Kultusministerien in Chemnitz. Das parallel stattfindende Camp für Schülerinnen und Schüler sächsischer, polnischer und tschechischer UNESCO-Projektschulen bot am ersten und letzten Tag der Tagung Möglichkeiten für den gemeinsamen Austausch.



Zentral-  
haltestelle

1 Schönau

4 Goetheplatz

46 S. Alende-Str.



# Der Eröffnungsabend in Chemnitz

Vom alten Straßenbahndepot zum europäischen Kultur-Campus – der feierliche Auftakt der Fachtagung der UNESCO-Projektschulen 2022 fand auf dem Garagen-Campus in Chemnitz, der Europäischen Kulturhauptstadt 2025, statt. Die Eröffnung erfolgte durch Herrn Wilfried Kühner, Amtschef des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus, und Herrn Prof. Dr. Christoph Wulf, Vizepräsident der Deutschen UNESCO-Kommission. In seiner Keynote erklärte Herr Dr. Thomas Bruhn vom Institute for Advanced Sustainability Studies in Potsdam, warum wir aus dem „Drama-Dreieck“ aussteigen müssen – und welche Bedeutung unserem Beziehungsgeflecht für den nachhaltigen Wandel zukommt.



Der anschließende gesellige Ausklang auf dem Garagen-Campus

„Wir spüren, dass etwas Grundlegendes nicht stimmig ist in der Art, wie wir leben, als Einzelne ebenso wie als Gesellschaft. Also was können wir tun? [...] Ein Schlüssel unseres Wandels liegt darin, zu begreifen und zu spüren, wie tief und komplex wir alle miteinander verbunden sind. Und darin, zu erkennen, welche Rolle jedem Einzelnen persönlich zukommt, in all den Beziehungen, in denen er oder sie sich befindet.“  
 — Auszug aus Thomas Bruhn / Jessica Böhme:  
 „Mehr sein, weniger brauchen. Was Nachhaltigkeit mit unseren Beziehungen zu tun hat.“



Dr. Thomas Bruhn bei seiner Keynote

# Highlights

## Besonders gefallen haben mir folgende Programmpunkte...

Die Zahlen beziehen sich auf die Anzahl der Nennungen durch Teilnehmende in der Evaluation, wobei eine Mehrfachnennung möglich war.

**48**  
Workshops

**20**  
Abend der Begegnung

**31** Eröffnungsabend

**54** Exkursion

**34**  
Stadterkundung

**18**  
Open Space

**3** Paneldiskussion



Parallel zur Fachtagung fand ein Camp für Schülerinnen und Schüler sächsischer, polnischer und tschechischer UNESCO-Projektschulen in Chemnitz statt.

Weitere Informationen zum Camp finden sich hier:

[https://www.agjf-sachsen.de/files/Downloads-Dokumente/Projekte/UFERLOS/UNESCO\\_Schulcamp\\_2022\\_Broschuere\\_A4\\_komprimiert.pdf](https://www.agjf-sachsen.de/files/Downloads-Dokumente/Projekte/UFERLOS/UNESCO_Schulcamp_2022_Broschuere_A4_komprimiert.pdf)

# Workshops



## Stimmen zu den Workshops

„Viele interessante Ideen, neuer Elan für meine Arbeit zuhause“  
— Der Whole School Approach für BNE 2030

„Eine tolle Mischung aus Theorie, Praxis und Begeisterung“  
— Produktives Lernen

„Informativ, inspirierend, aktivierend“  
— BNE in der Schule: „FREI DAY“ und „Digital Sparks“



Gemeinsam tauschen sich die Teilnehmenden der Workshops aus und sammeln Ideen und Impulse für die schulische Praxis.

**Von Whole School Approach über Professionelle Selbstreflexion bis Produktives Lernen – die Workshops boten vielfältige Möglichkeiten, verschiedene Aspekte der BNE weiter zu vertiefen und miteinander in den konkreten Austausch zu gehen.**

Die Teilnehmenden bewerteten die Workshops durchschnittlich mit 1,8.

- 1 Lehrgesundheit: Professionelle Selbstreflexion
- 2 Erblühen mit Ressourcenmanagement
- 3 Der Whole School Approach für BNE 2030
- 4 Subjektives Wohlbefinden als Leitmotiv für BNE
- 5 BNE in der Schule: „FREI DAY“ und „Digital Sparks“
- 6 Produktives Lernen
- 7 Das Klimastationennetzwerk der UNESCO-Projektschulen
- 8 Was hat unser Handy mit Bergbau in Bolivien zu tun? Handy-Workshop und virtuelle Begegnung mit einer Schule in Bolivien
- 9 Vom Wissen zum Handeln – Resilienz in Krisen
- 10 Philosophieren mit Kindern über Themen der digitalen Ethik
- 11 Innovationsmethoden und ihre Wirkung im Unterricht

# Exkursionen

Gute Praxis, partizipative Projekte und Modellorte für BNE – die Exkursionen und Stadtrundgänge führten die Teilnehmenden an zuvor unbekannte Orte in Chemnitz und Umgebung.



Exkursionsteilnehmende zu Gast beim Bergbauunternehmen Wismut AG

„Inhaltlich habe ich mitgenommen, dass es gar nicht immer viel braucht, um Umwelt- und Klimaschutz umzusetzen. Oft sind es gerade die kleinen Dinge wie z. B. ein Notizblock aus vermeintlichem Papiermüll. Auch bin ich durch die Referentinnen wieder darauf gestoßen worden, dass auch wir viele Obstbäume haben. Um deren Erträge habe ich mich mittlerweile gekümmert.“



Zu Besuch an der Klimaschule in Lichtenstein – Apfelbäume zur Betrachtung und zur Stärkung für die Exkursionsteilnehmenden inklusive

- 1 Bergbaulandschaft Annaberg/ Frohnau und Markus-Röhling-Stolln (Besucherbergwerk)
- 2 Bergbaulandschaft Uranerzbergbau
- 3 Sachsenforst Rabenstein
- 4 Ressourcenuniversität TU Bergakademie Freiberg
- 5 Klimaschule Gymnasium „Prof. Dr. Max Schneider“ Lichtenstein/Workshop mit dem DEATZ-Zentrum in Lichtenstein
- 6 UNESCO-Projektschule Dr.-Christoph-Hufeland-Oberschule Plauen/Stadtrundgang Plauen mit dem Energiebeauftragten Uwe Hergert, Vogtlandkreis
- 7 Deutsche Lithium GmbH Freiberg/Meyer Burger Technology AG



# Stadterkundung

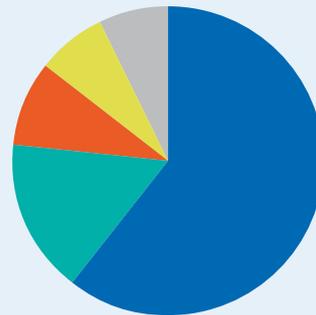


Garagencampus – Interventionsfläche im Rahmen der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

## Die Teilnehmenden bewerteten die Stadterkundungen mit der Note

# 1,8

Bei einem Rundgang über den Sonnenberg verschiedene Perspektiven nachhaltiger Stadtentwicklung und des Zusammenlebens entdecken, in der sich im Aufbau befindenden Gedenkstätte Kaßberg Einblicke in den deutsch-deutschen Häftlingsfreikauf erlangen oder bei einer Führung durch das Sächsische Industriemuseum die Verwendung und Bedeutung der Rohstoffe in Bergbau, Computer- und Kommunikationstechnik sowie Textilindustrie kennenlernen – am dritten Tag waren die Tagungsteilnehmenden herzlich eingeladen, besondere Orte der gastgebenden Stadt zu erkunden.



61% Note 1  
16% Note 2  
9% Note 3  
7% Note 4  
7% Note 5

## Die Stadt Chemnitz und die Region habe ich im Rahmen der Fachtagung gut kennengelernt

43

23

Ja

Nein

„Es waren tolle Eindrücke und ich komme sehr gerne wieder – sowohl nach Chemnitz als auch zur Fachtagung.“



# Open Space

Im Open Space am letzten Tag entwickelten und diskutierten die Teilnehmenden von Fachtagung und internationalem Jugendcamp ihre Ideen für eine BNE zum Mut und Mitmachen.

**„Open Space ist ein super Konzept! Toll, dass dadurch unsere Bedürfnisse und Fragen aufgegriffen wurden.“**



**„Eine sehr gelungene Methode, um Inhalte der Tagung reflektieren zu können und nicht (zwingend) neue Impulse zu setzen, sondern die Raum und Zeit zur Vertiefung gibt!“**

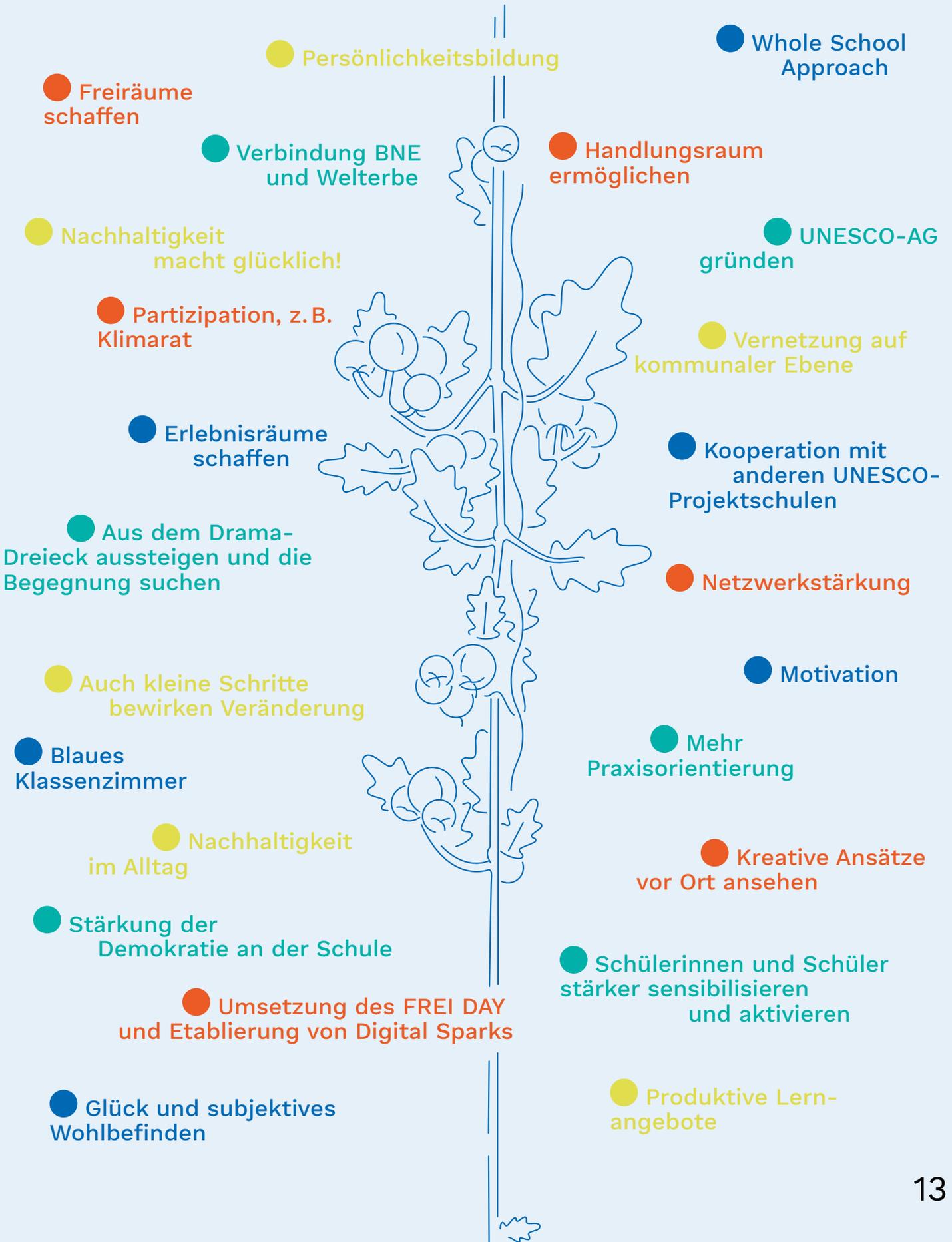


**„Ich habe mir die Methode gleich angeschaut für eine Tagung, die ich bald selbst organisiere!“**



# Diesen Aspekt von Bildung für nachhaltige Entwicklung ...

...möchte ich nach der Tagung in meinem Tätigkeitsbereich verstärkt einbringen:



# Impressum

## Herausgeberin

---

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.  
Martin-Luther-Allee 42  
53175 Bonn

### Vertretungsberechtigte:

Prof. Dr. Maria Böhmer (Präsidentin)  
Prof. Dr. Christoph Wulf (1. Vizepräsident)  
Prof. Dr. Hartwig Carsten Lüdtke  
(2. Vizepräsident)  
Dr. Roman Luckscheiter (Generalsekretär)  
Dr. Lutz Möller (Besonderer Vertreter  
gem. § 30 BGB)

Rechtsform: Eingetragener Verein  
(Satzung)

Vereinssitz: Bonn, Eintragung im  
Vereinsregister des Amtsgericht –  
Registergericht – Bonn,  
Registernummer: VR 4827

## Redaktion

---

Marie-Theres Dyckhoff, Jasmin Frischemeier und  
Klaus Schilling

## Stand

---

Dezember 2022

## Gestaltung

---

Panatom

## Copyright

---

Die Texte dieser Publikation sind unter der Creative Commons-Lizenz Namensnennung- Nicht-kommerziell 3.0 Deutschland (CC BY-NC 3.0 DE) lizenziert. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>. Die Fotos sind von der Lizenz ausgenommen.

## Abbildungen

---

S.3–5 © Alexandra Shaburova, Technische Universität Chemnitz  
S.6 oben © Klaus Schilling, Deutsche UNESCO-Kommission  
S.6 unten, 7 + 8 © Alexandra Shaburova, Technische Universität Chemnitz  
S.9 oben © Marie-Theres Dyckhoff, Deutsche UNESCO-Kommission  
S.9 unten © Klaus Schilling, Deutsche UNESCO-Kommission  
S.10 © CAMINO  
S.11 © Marie-Theres Dyckhoff, Deutsche UNESCO-Kommission  
S.12 © Alexandra Shaburova, Technische Universität Chemnitz

## Dank

---

Allen, die sich für das Gelingen der Fachtagung 2022 in besonderer Weise engagiert haben, danken wir sehr herzlich! Namentlich danken wir hier insbesondere den Mitgliedern der Steuerungsgruppe zur Vorbereitung der Fachtagung der UNESCO-Projektschulen und den Akteurinnen der zentralen Veranstaltungsorte in Chemnitz.

**Prof. Dr. Marlen Arnold**, TU Chemnitz  
**Nicole Baum**, Sächsisches Staatsministerium für Kultus  
**Michaela Bausch**, Landesamt für Schule und Bildung  
**Julia Dreßler**, Landesamt für Schule und Bildung  
**Anne Fischer**, TU Chemnitz  
**Claudia Großkopp**, Straßenbahnmuseum Chemnitz  
**Albrecht Handke**, Sächsisches Staatsministerium für Kultus  
**Lars Junghanns**, Landeskoordinator der UNESCO-Projektschulen in Sachsen  
**Edgar Martelock**, Stadt Chemnitz  
**Anke Miebach-Stiens**, Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V.  
**Nicole Reichel**, Stadt Chemnitz  
**Hauke Schiek**, Landesamt für Schule und Bildung  
**Ralf Seifert**, Sächsisches Staatsministerium für Kultus  
**Tina Simon**, Landesamt für Schule und Bildung  
**Elisa Sommer**, TU Chemnitz  
**Martin Ulber**, TU Chemnitz  
**Tina Winkler**, Garagencampus Chemnitz

[www.unesco.de/projektschulen](http://www.unesco.de/projektschulen)